

KIRCHLICHE NACHRICHTEN SÄNGERHAUSEN

August / September 2018



Auch in unserer Landeskirche können seit 2012 gleichgeschlechtliche Paaren in einem Gottesdienst gesegnet werden.
Mit im Bild: Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein, Berlin

Foto: LSVD

**Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.**

(1. Johannes 4,16 - Monatsspruch für August 2018)

Abschied auf Raten

Am **19. August** wird unsere Gemeindepädagogin **Erna Müller** von Superintendent Andreas Berger in die Freizeitphase der Altersteilzeit verabschiedet.

Das soll in einem **Familiengottesdienst zum Schulanfang um 14 Uhr in der Jacobikirche** geschehen. Anschließend laden wir herzlich zu einem Kaffeetrinken in der Kirche ein.

Erna Müller ist seit Februar 1991 als Gemeindepädagogin in Sangerhausen und später auch im Kirchspiel Oberröblingen-Edersleben tätig. 25 Jahre hat sie in der Goetheschule Religionsunterricht erteilt.

Frau Müller, was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie auf fast 28 Jahre zurückblicken?

Es hat mich gefreut, dass es Menschen in unseren Gemeinden gibt, die über Jahre treu für meine Arbeit mit den Kindern gebetet haben, denn der Anfang in Sangerhausen war für mich nicht leicht. Wich-

tig war mir der Kontakt zu den Eltern der Kinder und die gute Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ich fand schön, dass immer wieder Kinder bereit waren, in Familiengottesdiensten eine Aufgabe zu übernehmen, wenn Kinder mit Fragen kamen und wir darüber reden konnten und wenn ich Lieder ausgesucht hatte, die Mädchen und Jungs in gleicher Weise begeisterten.

Gerne habe ich biblische und andere spannende Geschichten erzählt, von Kindern in anderen Ländern berichtet und von Menschen, die uns ein Vorbild sein können. Spielen gehörte auch dazu. Das Lieblingspiel der Kinder in den letzten Jahren war übrigens "Blinder Floh". Höhepunkte waren immer wieder die RKW und Familienfreizeiten.

Ich habe in meiner Arbeit vielfältige Unterstützung durch Ehrenamtliche erfahren, denen ich hier noch einmal ausdrücklich danken möchte.



Viele Familiengottesdienste bleiben in lebendiger Erinnerung.

Die Kinder schmücken beim Weltgebetstag das Gemeindehaus mit ihren Bildern.

Die gemeindepädagogische Stelle

wurde zu Beginn des Jahres als Stelle mit 100% Stellenumfang ausgeschrieben. Leider gab es keine geeignete Bewerbung. Der Kreiskirchenrat hat nun noch einmal sämtliche Ausbildungsstellen in Deutschland angeschrieben und die Ausschreibung nochmals auf allen Stellenbörsen der EKM und EKD und beim Arbeitsamt veröffentlicht. Trotz allem ist zu befürchten, dass es zum Schuljahresbeginn noch keine Besetzung geben kann. Deshalb ist mit der Referentin für die Arbeit mit Kindern und Familien, Frau Krafcick, folgende Übergangslösung besprochen worden:

Den Religionsunterricht erteilt Pfarrerin Arendt-Wolff. Von Ehrenamtlichen wird übernommen: der Kindergottesdienst-

kreis von Edertraud Kamossa, das Eltern-Kind-Frühstück und der Kindererlebnis-Gottesdienst von Nina Trzcinski (mit Claudia Fritsche und Susann Uhlemann-Puhl). Der Kindertreff in Oberröblingen liegt in der Verantwortung von Gemeindepädagogin Birgit Reinicke, die Familiengottesdienste in der Hand von der Pfrn. Runge und Pfr. Müller.

Bleiben noch die vier Christenlehre-Gruppen in Sangerhausen, die bis zum 31.12.2018 weiter von Erna Müller gestaltet werden. Der Kreiskirchenrat dankt ausdrücklich Frau Müller für die Bereitschaft, diese Übergangsphase im Interesse der Kinder und der Gemeinden zu gestalten.

Andreas Berger, Superintendent

Frau Müller in der Christenlehre: die Kinder hören Geschichten aus der Bibel, spielen und

basteln.

Fotos: J. Müller



4 Johannisfest

Am 24. Juni feierten unsere Gemeinden Johannisfest.

Die Kinder begrüßen die Gemeinde (rechts),

*denn Elisabeth und Zacharias bekommen schließlich ein Kind!
Johannes!*



Zu Johannis steht die Sonne am höchsten.

Da gehört ein richtiger Johanniskranz dazu (rechts).

Beim Kanon „Vom Aufgang der Sonne“ läßt Frau Pohl mit allen die Sonne steigen (unten).



Johannisfest 5

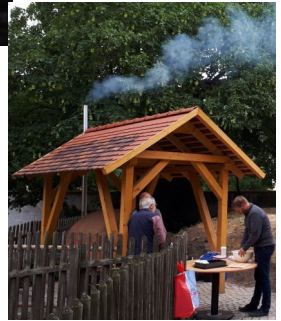


Johannisspiele:

Die Schuhriemen binden ist gar nicht so einfach - wenn zwei Leute jeweils nur eine Hand benutzen dürfen (links).

Währenddessen produziert der neue Ofen erst Rauch (rechts)

... und dann Pizza und Brot (links).



Zum Johannisfest wurde schon von jeher getanzt (links)

... und am Ende heißt es: aufräumen (unten)!



6 Gemeindeleben



Pflegekurs in der Sozialstation

Die meisten pflegebedürftigen Menschen leben zuhause und werden ganz oder teilweise von Angehörigen oder Bekannten gepflegt.

Im Pflegekurs der Sozialstation werden Sie auf viele Situationen vorbereitet oder lernen, besser damit umzugehen.

Themen sind u.a. pflegefreundliche Umgestaltung der Wohnung, Mobilität, Inkontinenz, rückengerechte Pflege, Pflege bei Schlaganfall oder Demenz, Pflege Sterbender, Entlastungsangebote für Pflegenden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

**5.9. bis 24.10., 16 bis 17.30 Uhr
(mittwochs)**

Anmeldung und Information: Diakonie Sozialstation, Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36 info@dsd-sangerhausen.de

Europaweites Glockenläuten am 21.9.

In Europa gab die Glocke über tausend Jahre lang mit ihrem Rhythmus die Zeit zur Arbeit, zur Muße und zum Gebet vor. Sie gab dem Leben geistlich wie weltlich eine sinnfällige Struktur. Auch heute noch ist sie in ganz Europa millionenfach und täglich hörbar. Die Glocken in den Türmen der Kirchen und Rathäuser, in den Glockenstühlen der Friedhöfe und Gedenkstätten sind ein einzigartiges hör- und sichtbares Zeichen europäischer Kultur.

Vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg, vor 400 Jahren brach der Dreißigjährige Krieg aus. Diese Kriege brachten unermessliches Leid über den Kontinent. In ganz Europa sollen am internationalen Friedenstag am 21. September die Glocken auf Kirchtürmen und auf nichtkirchli-

11. August: Gemeindefahrt zur Landesgartenschau in Burg

Wir starten 7.30 Uhr an der Haltestelle Goetheschule und sind gegen 19 Uhr zurück. Bus und Gruppeneintritt kosten 35 Euro. Für die Verpflegung können die Angebote der Gartenschau in Anspruch genommen werden. Es sind noch einige Plätze frei.

Bitte melden Sie sich umgehend bei Pfr. Müller, Tel. 570334.



chen Gebäuden läuten. Sie sollen ein Zeichen für ein friedliches Zusammenleben und für das Zusammenwachsen in Europa setzen.

Auch in Sangerhausen läuten alle Glocken von 18 Uhr bis 18.15 Uhr.

Läutet mit: Jacobus-Glocke auf dem Turm der Ulrichkirche
Foto: H. Loth

J. S. Bachs Orgelmesse an der Hildebrandtorgel

Der richtige Titel des Werkes lautet „Dritter Theil der Clavier Übung bestehend in verschiedenen Vorspielen über die Catechismus- und andere Gesänge vor die Orgel: Denen Liebhabern und besonders denen Kennern von dergleichen Arbeit, zur Gemüths Ergetzung verfertigt von Johann Sebastian Bach“ – so das originale Titelblatt. Das „Clavier“ war zur damaligen Zeit eine Art Sammelbegriff für Tasteninstrumente, daher die im Anfang verwirrende Überschrift.

Der Begriff „Orgelmesse“ hat sich über die Jahrhunderte herausgebildet, auch wenn sie nicht ganz zutreffend ist. Die Sammlung, die 1739 von Bach selber veröffentlicht wurde, besteht aus 21 Choralvorspielen, 4 Duetten sowie Präludium und Fuge in Es Dur, was als Rahmen am Beginn und Ende steht. Im Konzert erklingen davon 10 Choralvorspiele sowie Präludium und Fuge.

Das Werk zählt zu den großen Zyklen, die Bach insbesondere in seinem letzten Lebensjahrzehnt verfasst hat und bildet einen Höhepunkt in seinem Orgelschaf-

fen. Doch geht es nicht nur um höchste Kunst der Komposition, sondern auch um theologische Aussage. Wer über beides mehr erfahren möchte, ist eingeladen zu einer Einführung am Samstag, dem 11. August, um 17 auf der Orgelempore.

Martina Pohl

Unsere Konzerte

So, 12. August - 17 Uhr St. Jacobi

Orgelmesse von J.S. Bach

Orgel: KMD Martina Pohl

Werkeinführung: Sa, 11.8. - 17 Uhr

So, 9. September - 17 Uhr St. Ulrici

Bläsermusik mit dem Ev. Posaunenchor

Leitung: KMD Martina Pohl

Do, 13. September - 19 Uhr St. Jacobi

Norland Wind 25 Jahre Jubiläumstour

Karten: Kolodziej Genusskompanie

Fr, 28. September - 19 Uhr St. Jacobi

Stephan Krawczyk - Konzert Seite 16

Große Freude: beim Frühlingsblasen auf der Moltkewarte wurden insgesamt 240 Euro gespendet. Davon werden neue Noten für den Posaunenchor angeschafft.

*In einem Festakt
taufte Züchter
Franz Wenninger
am 1. Juni die
Rose „Zacharias
Hildebrandt“ vor
der Jakobikirche.
Herr Hummel
„tauft“ täglich nach.
So hat sie die Hitze
der vergangenen
Wochen erst ein-
mal überstanden.*

Foto: Steffi Rohland



8 Unsere Gottesdienste

- 5. August** 10.00 Uhr in St. Jacobi mit Pfr. Müller, mit Taufe
10. Sonntag nach Trinitatis
- 12. August** 10.00 Uhr in St. Ulrici mit Pfr. Müller
11. Sonntag nach Trinitatis
- 18. August (Sa)** 18.30 Uhr „gerade samstags“ im TheO'door mit Klemens Niemann,
Eisleben. Thema: Freiheit und Kompromisse
- 19. August** 14.00 Uhr in St. Jacobi Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
12. So. n. Trinit. Verabschiedung von Frau Müller
- 26. August** 10.00 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrerin Runge
13. So. n. Trinit.
- 2. September** 10.00 Uhr in St. Jacobi mit Pfr. Müller
- 9. September** 10.00 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrer Appel
- 15. September (Sa)** 18.30 Uhr „gerade samstags“ im TheO'door mit Ralf Döbbling,
Halle. Thema: Wie gehen wir miteinander um?
- 16. September** 10.00 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
16. So. n. Trinit.
- 23. September** 10.00 Uhr in St. Ulrici mit Pfr. Müller, mit Taufe
17. So. n. Trinit.
- 26. September (Do)** 10.00 Uhr im CJD (Hasentorstr. 10) Erntedankfest im Freien
- 30. September** 10.00 Uhr in St. Jacobi Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Erntedankfest
- 7. Oktober** 10.00 Uhr in St. Ulrici Erntedankfest mit Pfr. Müller

Für unsere Kinder steht ein Kindertisch bereit. Während der Predigt wird in einem separaten Raum zu einem Kindergottesdienst eingeladen.

Nach unseren Sonntagsgottesdiensten halten wir eine Tasse Kaffee oder Tee für Sie bereit. „Kirchenkaffee“ - eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gottesdienste

in den Pflegeheimen:

Am Rosengarten (AWO):
Do, 16.8. + 27.9. - 10 Uhr

DRK-Seniorenzentrum

Kyffhäuserblick:

Di, 14.8. + 11.9 - 9.30 Uhr

Seniorenhaus Sonnenhof:

Do, 16.8. + 13.9. - 10 Uhr

*Catharina Schillingstedt betrachtet
das gemeinsame Grabmal,
das Caspar Tryller vor 400 Jahren
errichten ließ. Foto: Günther Wagner*



*Ein
Danke-
schön
an Gott!
Bei der
Religiö-
sen
Kinder-
woche
lassen
die
Kinder
vor der
Herz-
Jesu-
Kirche
Luft-
ballons
steigen.*

*Foto:
Zeumer*



Warum Freunde aus Lugala nicht zu Besuch kommen können

Im Herbst war der Besuch zweier Krankenhausmitarbeiter aus Lugala - Makassi und Samwel - geplant. Die Flüge waren gebucht, die Reisepässe beantragt, die Planung hier bei uns in vollem Gang. Was sollte da noch schiefgehen?

Leider hatten wir nicht mit dem Gegenwind aus Tansania gerechnet. Ein Jahr Vorlauf, um Personalausweise, Pässe und Visa zu beantragen hatte bisher immer ausgereicht.

Nun wurden wir damit konfrontiert, dass es unsere Gäste aus Lugala nicht schaffen werden, bis zum Reiseterrmin im September Ihre Pässe zu erhalten. Grund hierfür ist die politische Lage in Tansania.

Seit 2015 der neue Präsident John Magufuli im Amt ist, müssen wir beobachten, dass demokratische Rechte zunehmend eingeschränkt werden.

Das hat auch die evangelisch-lutherischen Bischöfe Tansanias veranlasst, gemeinsam ein siebenseitiges Osterschreiben zu veröffentlichen. Das Schreiben wurde zu Ostern in allen evangelisch-lutherischen Gemeinden Tansanias verlesen.

Darin werden zentrale politische Herausforderungen in Tansania benannt: unter anderem Jugendarbeitslosigkeit, Steuerungerechtigkeit, die schwindende Meinungs- und Versammlungsfreiheit, sowie unaufgeklärte Entführungen, Tötungen und Angriffe auf Politiker und Bürger. Zudem wird die Wiederaufnahme des gestoppten Prozesses zur Entwicklung einer neuen Verfassung gefordert.

Wir hoffen nun, dass unsere Freunde aus Lugala im kommenden Jahr ihren Besuch in Deutschland nachholen können.

Christine Härtel



Backtage

Mi, 8. August, und Do, 30. August

Informationsveranstaltung

„Schritte gegen Tritte“

Schritte gegen Tritte“ ist ein erfahrungsorientiertes Gewaltpräventionsprojekt zum globalen Lernen. Es thematisiert anhand interaktiver Methoden strukturelle, ethnische und personale Gewalt und richtet sich an Jugendliche ab der 7. Klasse. Es wurde bereits mit zahlreichen Schulklassen, Jugend- und Konfirmandengruppen durchgeführt. Um selbst das Projekt anzubieten, benötigen die Anleitenden vorab eine Ausbildung, die dazu befähigt, das Programm in der entwickelten Qualität durchzuführen.

Wir möchten Ihnen das Projekt gern vorstellen, weil wir es zusammen mit einem kleinen Netzwerk der Anbieter*innen auf dem Gebiet der Evangelischen Landeskirche in Mitteldeutschland etablieren möchten.

Während unserer Projektpräsentation am 13. August erwarten Sie:

- Hintergrundinformationen zum Projekt, zum Einsatz und zum Programmablauf
- Praktische Eindrücke, Methoden und Materialien aus dem Programm
- Hilfestellungen zur Implementierung und Informationen zur Fortbildung

Mo, 13. 8. - 17 - 20.30 Uhr

Werkstatt für Ehrenamtliche

Wie nun schon in den letzten Jahren gibt es zur Vorbereitung auf die vielfältigen Feste im letzten Quartal des Jahres eine Werkstatt mit Übungen, Ideen und Material zur Vorbereitung.

Mi, 12.9. - 18.30 Uhr

Was läuft im TheO´door?

wurde ich neulich gefragt. Da sind immer so viele Kinder im Haus und auf dem Gelände. Gern will ich berichten, was wir im TheO´door anbieten. Neben unserem Wochenprogramm mit den verschiedenen An-

geboten gestalten wir Projekte für Schulklassen und Hortgruppen. Das heißt, wir haben inzwischen mehrere Themen und Zeiten, zu den wir Angebote machen.

So gibt es zum Beispiel Medientage im Frühjahr und eine Medienwoche im Herbst, wo wir mit anderen Kooperationspartnern zusammenarbeiten. Hier steht die Auseinandersetzung mit dem Thema Medien in seiner Vielfalt und die Aneignung der Medienkompetenz im Vordergrund.

Andere Projekte haben wir im Bereich des globalen, interkulturellen und demokratischen Lernens entwickelt. Im zeitigen Frühjahr gab es das Projekt „Schokoladenwerkstatt“, im Juni die „kleinen Kirchenforscher“. In diesem Jahr nun schon zum vierten Mal das Projekt in den letzten Schultagen vor den Weihnachtsferien „Mittendrin in der Weihnachtsgeschichte“.

Hortgruppen nutzen gern unser schönes Ambiente und Equipment, wie Bühne und Technik oder Bogenschießen (digital und real), Brick Filme, Upcycling Basteln, nähen oder auch zu den eben genannten Themen, um einen Nachmittag im TheO zu verbringen. Auch Schulklassen nutzen das, um ihre Klassenfeste bei uns durchzuführen. Ich bin mit einer Theater-AG an SEK Thomas Müntzer. Die Aufführung unseres Stücks „Sara und der Fremde“ war dann im TheO. Mit verschiedenen Ensembles haben wir Aufführungen im TheO und laden dazu Schulklassen ein.

Die Stücke sind vor allem zielgerichtet für die Präventionsarbeit. In den verschiedenen Ferien versuchen wir ein buntes interessantes Programm zu bieten.

Der Backofen lockt nun zu Backtagen, die wir regelmäßig anbieten. Ein neues Projekt wird die Auseinandersetzung mit Kinderrechten sein.

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind das erste Mal im TheO, staunen über das „tolle Haus“ und kommen gern wieder. Das freut uns natürlich sehr und motiviert uns, an unserem Konzept weiterzuarbeiten.

Marit Krafcick



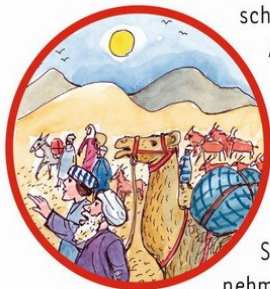
Woanders leben

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so

schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afrikaner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

Ein Engel Gottes befahl Mose, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharao wie Sklaven geschunden. Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.



Wo kam Jesus auf die Welt?

- in einem Stall
- in einem 5-Sterne-Hotel
- in einem Krankenhaus

Was fingen die Fischerfreunde von Jesus im See Genezareth?

- Autoreifen
- Fische
- Quietschent



Was verwandelte Jesus in Wein?

- Wasser
- Limo
- Shampoo

Arabischer Hummus

Lass 250 Gramm getrocknete Kichererbsen über Nacht in der dreifachen Menge Wasser einweichen. Spüle sie am nächsten Tag in einem Sieb ab und koche sie für eine Stunde in frischem Wasser weich. Gib 8 Esslöffel Olivenöl, 4 Esslöffel Zitronensaft, etwas Salz und Paprikapulver dazu. Püriere die Masse. Dann streue

Petersilie darüber. Jetzt kannst du den „Hummus“ mit rohem Gemüse dippen!



Rätselauf Lösung: Stall, Fische, Wasser

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



12 Die Gemeinde lädt ein

Für alle

Offener Abend

Fr, 10.8. + 21.9 - 20 Uhr Alte Promen.23

Gemeindeausflug zur Landesgartenschau nach Burg Sa, 11.8. Seite 6

Bibelgesprächskreis

Di, 14.8. + 18.9. - 19.30 Uhr
Alte Promenade 23

Tanzkreis

Do, 23.8. + 20.9 - 18 Uhr TheO'door

Eltern-Kind-Frühstück

Sa, 25.8. - 9 Uhr Gemeindehaus

Frauenfrühstück

Do, 30.8. - 9.30 Uhr
Gemeindehaus Riestedter Str. 24

Orgelfahrt nach Bad Frankenhausen

Sa, 6.10. *Foto: W. Steffen*



Jahresfest der Kita St. Martin

Wie viele Tiere passen auf die Arche von Noah? Um Tiere dreht sich alles beim Jahresfest der Kita St. Martin. Beginn ist am **Sonnabend, 25.8., um 15 Uhr** mit einer Andacht in der Ulrichkirche. Danach geht es weiter in der Riestedter Straße 35 mit Kaffeetrinken und Spielen. Zum Schluß spielen Eltern und Erzieherinnen die Geschichte vom kleinen Maulwurf. Herzliche Einladung!



Für Senioren

Gemeindekreis

Mi, 8.8. + 22.8. + 12.9. + 26.9. - 15 Uhr
Alte Promenade 23

Seniorentreff Ulrici

Mi, 1.8. + 5.9. - 14.30 Uhr
Gemeindehaus

Trauercafé

Mo, 27.8. + 24.9. - 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus (bitte anmelden unter Tel. 0151 26 13 21 79)

Hauskreise

Im kleinen Kreis im Wohnzimmer über die Bibel ins Gespräch kommen. Wer Interesse hat, zu einem Hauskreis zu kommen, wende sich bitte an Pfarrer Müller, **57 03 34**

Müller Mi, 8.8. + Mo, 17.9. - 19.30 Uhr

Werther Mo, 10.9. - 15 Uhr

Rumi Mo 14-tägig - 15.30 Uhr
Tel. 34 44 22

Zeitler Mi 14-tägig - 19 Uhr

Gormanns Di 20 Uhr, Tel. 516153

LK Gemeinschaft

im Gemeindehaus

Gemeinschaftsgottesdienst
jeden So um 17 Uhr

Bibelgespräch
jeden Mi um 17.30 Uhr

Gebetstreffen

Gebet für unsere Stadt

im Stift St. Spiritus, Werner-Elert-Zimmer
Fr, 31.8. + 21.9. - 10 Uhr

Jugendzentrum

Jugendzentrum TheO'door

Speckswinkel 2a Tel. 57 84 70
www.theodoor.de post@theodoor.de
facebook.com/juztheodoor

Di - Fr 13 - 20 Uhr

Dienstag

Medienwerkstatt

Mittwoch

Medienwerkstatt
17.30 - 19 Uhr Capoeira

Donnerstag

17.30 - 19 Uhr Vegetarisch Kochen | Yoga

Freitag

Nähen mit Antje

Täglich:

Tischtennis | Billard | Tischkicker | Zeichnen | Basteln | Abhängen und kreativ werden

Berichte & besondere Termine Seite 10

Chöre und Musikgruppen

Posaunenchor

Di, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Evangelische Kantorei

Do, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Flötengruppe

Do, 17.30 Uhr,
Gemeindehaus

Kinderchor

3. - 6. Klasse
Do 16.30 Uhr
Gemeindehaus

gerade-samstags-band

Do ca. 20 Uhr (nach Absprache)
im Probenraum TheO'door. Kontakt:
Johannes Pentzek,
Tel. 57 72 93

Kinder

Alte Promenade 23

Mo 4.-6. Kl. um 15 Uhr
1.-3. Kl. um 16 Uhr
Di 1.-3. Kl. um 16 Uhr
4.-6. Kl. um 17 Uhr

Konfirmanden-Unterricht

Konfi-Tag im TheO'door

Sa, 1.9. - 10 Uhr mit Eltern
Sa, 29.9. - 10 bis 15 Uhr

Erntedank

Am 30. September (St. Jacobi) und 7. Oktober (St. Ulrichi) feiern wir in unseren Kirchen Erntedank. Der geschmückte Altar ist immer eine Augenweide.

Wir freuen uns auf Erntegaben, die jeweils am Sonnabend vorher abgegeben werden können, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. Sie kommen dann der Sangerhäuser Tafel zugute.

Besonders erwünscht sind haltbare Lebensmittel, aber auch Kartoffeln, Äpfel usw.

Die Tafel freut sich auch über helfende Hände!

Fast ein Gebet

*Wir haben ein Dach
und Brot im Fach
und Wasser im Haus,
da hält man's aus.
Und wir haben es warm
und haben ein Bett.
O Gott, daß doch jeder
das alles hätt!*

Reiner Kunze

14 Wichtige Adressen

St. Jacobi:

Alte Promenade 23
www.jacobigemeinde-sangerhausen.de
Tel. 57 03 34
Gemeindesekretärin Agnes Hartnack
Dienstag und Freitag 9.00-10.00 Uhr

St. Ulrich:

Riestedter Str. 24
www.ulrichgemeinde.de
pfarramt-st.ulrici@gmx.net
hel1@gmx.net (Helmut Loth)
Gemeindesekretärin Brigitte Ilm
Tel. 0160 91 65 40 17

Pfarrer

Johannes Müller, Alte Promenade 23
Tel. 57 03 34
j.mueller.sgh@t-online.de

Pfarrerin

Margot Runge, Markt 22
Tel. 57 76 63
m.runge@jacobigemeinde-sangerhausen.de
www.queerpredigen.com

Kirchenmusikdirektorin

Martina Pohl, Bahnhofsstr. 29
Tel. 26 08 22
martinapohl@t-online.de
www.kirchenmusik-sangerhausen.de

Jugendzentrum TheO'door

Gerold Peetz
Speckswinkel 2a, Tel. 57 84 70 (ab 13 Uhr)
www.theodoor.de post@theodoor.de
Referentin für Kinder- und Familienarbeit:
Marit Krafcick Tel. 03464 / 5458688
marit.krafcick@kk-e-s.de

Urlaub / Dienstliche Abwesenheit:

Pfrn. Runge 28.7. - 21.8. + 3. - 6.9.
Pfr. Müller 23. - 30.8. + 3. - 6.9.

Diakonie-Sozialstation:

Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36
www.dsd-sangerhausen.de

Ökumenische Kindertagesstätte

St. Martin:

Riestedter Str. 35, Tel. 57 38 76
www.st-martin-kita.de
kita-st-martin@web.de

Arbeits- und Bildungsinitiative (ABI)

Lengefelder Str. 15, Tel. 51 51 97
Sangerhäuser Tafel Tel. 26 07 07

Diakonie-Laden:

Riestedter Str. 4, Tel. 26 07 05
www.abi-sangerhausen.de
www.moebelboerseabi-sangerhausen.de

Superintendenturbüro in Eisleben:

Tel. 03475- 64 86 23 / Fax 64 86 24
suptur@kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de
www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de

Kreiskirchenamt:

Markt 30, Tel. 24 35-0 / Fax 24 35 17
kka.sangerhausen@ekmd.de
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr. 9-12 Uhr
Di: 14-18 Uhr
Do: 14-16 Uhr

Kontoverbindung der

Kirchengemeinden:

KKA Sangerhausen
BIC NOLADE21EIL
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70

Kirchliche Nachrichten

Herausgeber:

Ev. Gemeinden St. Jacobi und St. Ulrich
Redaktion: Pfrn. M. Runge, Pfr. J. Müller
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 1000 Exemplare
An/Abbestellung: jederzeit bei den Pfarrämtern
möglich.

Getauft wird

am 5. August in St. Jacobi
Karl Germandt, Übersee (Bayern)

am 23. September in St. Ulrici
Antje Pelczyk, Wallhausen

Kirchlich getraut werden

am 4. August 14 Uhr in St. Jacobi
Friedrun Liefke-Heider und
Wolfgang Liefke, Siebigerode

Kirchlich bestattet wurden

Erich Möck
90 Jahre
Am Rosengarten 1

Herbert Müller
89 Jahre
Bertolt-Brecht-Str. 2

*Geschafft! Nach der Konfirmation am 20. Mai
in der Ulrichkirche plaudern Isabell Köhler,
Clara Schröder, Meike Hildebrandt und Nils
Marx (von links) mit Pfarrer Müller.*

Foto: W. Steffen



16 Das besondere Ereignis

Mit allem Freimut ungehindert: der Bürgerrechtler, Liedermacher und Schriftsteller Stephan Krawczyk kommt am 28. September nach Sangerhausen. Freimütig und ungehindert singt, liest und spricht er darüber, was ihm wesentlich ist.

Stephan Krawczyk galt als einer der bekanntesten Oppositionellen in der Endphase der DDR.

Stephan Krawczyk Mit allem Freimut ungehindert

Mit seinen regimekritischen Texten war der Liedermacher bei den SED-Oberen in Ungnade gefallen und durfte nur noch im geschützten Raum der Kirche auftreten.

1988 wurde der aus dem thüringischen Weida stammende Künstler ausgebürgert.

Doch der Musiker und Autor ist keiner von den ewigen Rächern, die auch 29 Jahre nach der friedlichen Revolution und der deutschen Wiedervereinigung noch immer die Dissidentenkeule ins Vergangene schleudern.

Vielmehr erscheint er als ein im Heute lebender singender Philosoph, humorvoller Denker, fulminanter Wortakrobat, schreibender Träumer und stets ein virtu-

oser Musiker. Kritik an den herrschenden Verhältnissen übt Krawczyk gleichwohl auch weiterhin.

Mit seinen berührenden Liedern, spannenden Geschichten und humorvollen Einsichten gastiert er in Sangerhausen.

Was nach den zwei Stunden Konzert bleibt, ist

der Eindruck von einem Mann, reich an Talenten, den das Leben hin- und hergeworfen hat, und der seine Kämpfe



zu fechten hatte und hat. Und der dabei nicht bitter geworden ist, sondern klug. Irgendwie erleuchtet.

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt im Rahmen des Geschichtsprojektes „Ermutigung“ – Lebenswelt, Repression und Widerstand in der DDR und Osteuropa nach 1945. Der Eintritt ist frei.

Fr, 28. September - 19 Uhr St. Jacobi